



GUS-Arbeitskreis „Klimameßfahrten“

Hintergrund

Vor dem Hintergrund der stetig zunehmender Bedeutung der globalen Arbeitsteilung und dadurch bedingt dem rasanten Zuwachs des internationalen Versands von industriellen Erzeugnissen, Halbzeug und Montage-Komponenten rücken Transportbelastungen und der Schutz gegen Beschädigung erneut ins Blickfeld. Insbesondere die Warentransporte zwischen den großen Wirtschaftsblöcken Asien, Europa und Nordamerika werden in vielen Fällen in Containern auf dem kombinierten Straße-/ Bahn- und Seeweg abgewickelt.

Bei allen beteiligten Wirtschaftspartnern steht das Interesse an einem schadensarmen Transportverlauf im Vordergrund. Neben den mechanischen Einwirkungen spielen dabei die klimatischen und mikroklimatischen Bedingungen während Transport- Lagerungs- und Umschlagvorgängen eine wichtige Rolle.

Aufgabenstellung und Randbedingungen

- ◆ Der AK „Klimameßfahrten“ hat als Ziel die Ermittlung typischer Klimabedingungen im Container im Europa- und Übersee-Versand (zu mehreren Jahreszeiten, für zahlreiche Destinationen). Durch das routinemäßige Mitversenden von preiswerten Klima-Datenrekordern seitens der AK-Mitglieder soll eine ausreichende, statistisch belastbare Datenbasis für Standard-Transporte gewonnen werden.
- ◆ Die Aufwendungen zur Teilnahme an den Basis-Untersuchungen trägt jeder Partner selbst. Eine spätere Fortführung und Erweiterung der Untersuchungen im Hinblick auf ein möglicherweise öffentlich gefördertes Gemeinschaftsforschungsvorhaben ist jedoch nicht ausgeschlossen.
- ◆ Der AK ist offen für alle Mitglieder, die sich aktiv beteiligen, d.h. die Datenrecorder in ihren jeweiligen Distributionsketten in Umlauf bringen bzw. Auswertungen durchführen. Die Meßprogramme werden untereinander abgestimmt, die Meßergebnisse

ausgetauscht. Der Umfang von Veröffentlichungen wird im AK abgestimmt. Eine passive Teilnahme am AK ist nicht möglich.

- ◆ Die Planung und Durchführung der Messungen orientiert sich an den technischen Normen zur Messung von Transportbeanspruchungen DIN 30 768 bis DIN 30789 (letztere wird im Frühjahr 2006 als Entwurf veröffentlicht)
- ◆ Die voraussichtliche aktive Arbeitszeit des AK wird in der ersten Phase auf rund 2 bis 4 Jahre geschätzt (Planung, Meßfahrten, Auswertungen). Vorzugsweise soll die Zusammenarbeit via Email erfolgen; Sitzungen finden nur nach Bedarf statt.

Meßprogramme des Arbeitskreises

- ◆ Containerversand von und nach Asien (Start)
- ◆ Containerversand von und nach Nord- und Südamerika
- ◆ Routenvarianten
- ◆ Transportvarianten (Air, Air/Sea, Rail, etc.)
- ◆ Sonderuntersuchungen (spezielle Messungen wie Temperaturverteilungen, thermische Trägheit von Transportgütern)
- ◆ Einfluß der Ladung und der Verpackung auf das Mikroklima im Container
- ◆ LKW-Transporte innerhalb Europas

Fragestellungen

Detaillierte Aussagen zum Klima im Transportmittel und dessen Auswirkungen auf die Ladung sind das Ziel der Untersuchung.

Von besonderem Interesse ist beispielsweise

- ab wann ein eingeschwungener Zustand von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in- und außerhalb des Transportmittels eintritt
- ob und wann die Ladung im Transportmittel, z. B. im Winter, die Umgebungstemperatur außerhalb des Transportmittels annimmt
- wie sich die klimatischen Bedingungen im Container beim Seetransport abhängig vom Stellplatz auf dem Schiff unterscheiden
- die Verteilung der Temperaturen im Transportmittel

Gründung des AK

Die Gründung fand am 20. Oktober 2005 auf Initiative und im Hause von Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Giengen a.d. Brenz statt.

Arbeitskreisleitung

Christoph Rohr, BSH, Giengen a.d. Brenz

Mitarbeit

Interessenten wenden sich bitte an die GUS-Geschäftsstelle unter:
Tel. (0721) 46 40-391, Fax: -345, sonja.holatka@gus-ev.de.